

Wohin damit?

Alte CDs und DVDs verwerten?

CDs und DVDs bringen sehr gute Voraussetzungen für eine hochwertige werkstoffliche Verwertung mit. Das bedeutet: Aus alten CDs und DVDs lassen sich neue Produkte herstellen.

CDs bestehen überwiegend aus dem Kunststoff Polycarbonat sowie einer dünnen Metallschicht (z.B. Aluminiumbedampfung) mit Schutzlack und Druckfarben.

Die Beschichtung lässt sich mit geringem Aufwand von der Kunststoffscheibe lösen. Der aufbereitete Kunststoff ist ein hochwertiger Wertstoff, aus dem beispielsweise Produkte für die Medizintechnik, die Automobilindustrie und die Computerindustrie hergestellt werden. Eine Verwertung ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sie hilft auch Erdöl und damit nicht erneuerbare Ressourcen zu sparen.

Tipp zum Datenschutz:

Wenn Sie CDs mit persönlichen Daten entsorgen wollen, können Sie diese gegen unbefugtes Lesen durch Dritte schützen. Mehrere auf die Mitte zu laufende, tiefe und breite Kratzer auf der beschrifteten Oberseite machen die Daten weitgehend unlesbar. CDs mit brisanten Daten (z.B. personenbezogene Patientendaten) sollten direkt geschreddert oder zerschnitten werden (Quelle: Umweltbundesamt).

Ihre alten CDs und DVDs

können Sie zu den Geschäftszeiten bei der

Fa. brandt bürotechnik

Bahnhofstr. 5, Hardegsen

abgeben, die die CDs und DVDs dann an eine Recycling-Firma weiterleiten.

Wir bedanken uns bei der Fa. brandt bürotechnik, dass sie der Bitte des Umweltbeirates so freundlich nachgekommen ist.



Schreddern statt Qualmen!

Es wird Herbst. Und es beginnt die Zeit Bäume und Sträucher zurück zu schneiden. Wer seinen Grünschnitt verbrennen möchte muss dabei die Vorschriften der Brennverordnung einhalten. Dazu gehören u.a. die folgenden Bedingungen:

„Beim Verbrennen ist ein Mindestabstand von 25 Metern zu Gebäuden einzuhalten. Zu Krankenanstalten, Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen beträgt der Mindestabstand 300 Meter. Zu öffentlichen Verkehrsflächen, Wäldern, Heiden, Hecken, Wallhecken, Energieversorgungsanlagen, Zelt- und Campingplätzen und Erholungseinrichtungen ist ein Mindestabstand von 100 Metern einzuhalten.“

Selbst wenn Sie diese Bedingungen einhalten können, ersparen Sie Ihren Nachbarn und Nachbarinnen die Belastung durch feuchtes Brenngut und nutzen Sie die Schreddertage.

Termine

Samstag, 15. Oktober 2011

in **Eillierode** (Veranstalter: Ortsrat Eillierode)

Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus, geschreddert wird vor Ort

Samstag, 29.10.2011

in **Gladebeck** hinter dem Friedhof (Veranstalter: Ortsrat Gladebeck)

Samstag, 12.11.2011

auf dem Gelände der bvl gmbh an der **Zementfabrik 4** in Lutterhausen

Die Brennverordnung finden Sie auf der Website der Stadt Hardegsen unter www.hardegsen.de über die Links "Virtuelles Rathaus" und "Ortsrecht".